



s' Goldene Kegelspiel

Gemeindezeitung für Obernberg am Brenner Nr. 2/ Dezember 2010

Liebe Obernbergerinnen und Obernberger!

Der Gemeinderat und der Bürgermeister von Obernberg am Brenner wünschen Euch allen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr 2011!



Wir bedanken uns bei allen Vereinen, die das Dorfleben durch ihre Veranstaltungen bereichert haben und hoffen auf eine genauso gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Eine schöne Zeit wünscht die
Gemeinde Obernberg am Brenner



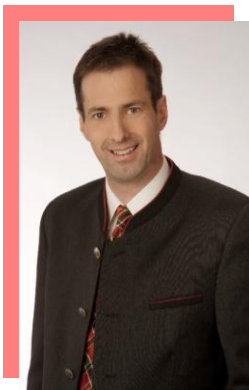
Die letzte **Jungbürgerfeier** in Obernberg fand vor acht Jahren statt. Daher waren zur heurigen Jungbürgerfeier am 13.11.2010 stolze 36 junge ObernbergerInnen aus den Jahrgängen 1985-1992 zur Heiligen Messe um 19 Uhr in der Pfarrkirche Obernberg und anschließendem Festakt im Gemeindesaal geladen.

Neue Siedlung Gereit..... Seite 4

Neubau Gemeindehaus Seite 5

Vereinsnachrichten ab Seite 8

Termine..... ab Seite 18



Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!



Ein sehr bewegtes Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu. In der Adventszeit, der ruhigsten Zeit im Jahr, blickt man auf das vergangene Jahr zurück und macht sich Gedanken darüber, was positiv und weniger positiv verlaufen ist.

Es ist in einer kleinen Gemeinde nicht einfach, die verschiedenen Kräfte zu bündeln, um das Beste für alle zu erreichen, da es immer wieder Einwohner gibt, die auf Eigennutz und ihre Vorteile bedacht sind.

In den letzten Gemeinderatssitzungen konnten viele Punkte abgearbeitet werden.

Die Neuerschließung der Siedlung Gereit ist mir ein besonderes Anliegen, da dadurch unserer Jugend von Obernberg die Möglichkeit gegeben wird, sich ein Eigenheim zu errichten und im Ort zu bleiben. Bei der Jungbürgerfeier konnte man ja sehen, wie viele junge Menschen in Obernberg herangewachsen sind, die die Basis der Obernberger Zukunft darstellen. Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Pfarrer Josef Thu für die Feier der hl. Messe sowie dem Landtagsabgeordneten Konrad Plautz für seine Festansprache.

Besonders bedanke ich mich bei Gertraud Castelein und Ernst Waldner für ihre Tätigkeit in unserem Kindergarten und in der Volksschule. Ich wünsche ihnen beiden das Beste für die Zukunft.

In diesem Zusammenhang wünsche ich unserer neuen Volksschulleiterin Roswitha Oswald und unserer neuen Kinderkrippenleiterin Diana Penz alles Gute für ihre neue Aufgabe. Frau Maria Egg leitet seit Herbst 2010 unseren Kindergarten.

Mich freut es besonders, dass der Plan des neuen Gemeinde und Feuerwehrhauses fertig gestellt und größtenteils ausfinanziert ist. Auch zu unseren Finanzen des Jahres 2010 ist zu erwähnen, dass wir am Ende des Jahres voraussichtlich einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen können.

Bei der Konzertreise unserer Musikkapelle konnte ich als Bürgermeister den Kontakt zu unserer Partnergemeinde Heddesbach in Deutschland wieder stärken.

Der Bau des Rundwanderweges um den Obernbergersee wurde fertig gestellt, und der Bettlersteig ist zum Teil saniert worden. Der Gasthof am Obernbergersee ist nicht mehr am neuesten Stand, deshalb setze ich mich dafür ein, dass es am See wieder einen Gasthof gibt.

Für 2011 haben wir folgende Schwerpunkte gesetzt:

die Sanierung des Festplatzes, den Ankauf einer Schneefräse für den Traktor, die Sanierung des Bachhauserbaches und des Durchlasses Staud (Gemeindestraße), so wie die Erschließung des Siedlungsgebietes Gereit und den Baubeginn des Gemeinde- und Feuerwehrhauses.

Ich wünsche euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011!

Euer Roman Grünerbl

Einblick in die Gemeinderatssitzungsprotokolle (Auszug)

Gemeinderatssitzung vom 29.7.2010

- ...der Bergrettung Gries/ Obernberg wird seitens der Gemeinde Obernberg ein Zuschuss in Höhe von 717,93 € zur Anschaffung eines Digitalfunkgerätes gewährt.
- ...da Frau Egg Maria, die vormalige Leiterin der Kinderkrippe, nun das Amt der Kindergartenleiterin bekleidet, übernimmt Frau Penz Diana im Kindergartenjahr 2010/2011 die Leitung der Kinderkrippe in Obernberg.
- ...die Erschließung des Siedlungsgebietes Gereit wurde durch die Bewilligung mehrerer Vertragsentwürfe in die Wege geleitet.
- ...die Ingenieurarbeiten diverser Bauvorhaben (obere Krautgartenquelle, Kanalanbindung Rothenhöfe, Kanal-Wasseranbindung Siedlung Gereit) wurden auf Grundlage der Honoraraskunft vom 19.5.2010 an die Ingenieurgemeinschaft Philipp übergeben.
- ...der Zaun im Bereich des Widums wird wieder entfernt, um eventuell bestehende Gehrechte nicht einzuschränken. Um die Durchfahrt von Kraftfahrzeugen weiterhin zu verhindern, sollen stattdessen Steine am Ende der Gemeindestraße aufgelegt werden.

- ...das Brückengeländer der Außerleitnerbrücke wurde bei der Brückeninspektion als nicht mehr der aktuellen Norm entsprechend beanstandet. Die Sanierungsarbeiten umfassen Lieferung und Montage eines verzinkten Stahlgeländers mit 53 Lfm. und wurden an den Bestbieter Fa. Raffl übergeben (Kosten: 16.681,92 €). Bei der Gemeinde Gries am Brenner soll um eine Kostenbeteiligung angefragt werden.
- ...der Bauausschuss berichtet über eine weitere derzeitige Planänderung zur Verkleinerung des Feuerwehrbereiches des neuen Gemeindezentrums. Derzeit geplanter Baubeginn ist Herbst 2011.
- ...der Gemeindeverband Polytechnischer Lehrgang und Sonderschule Wipptal hat auf die Notwendigkeit einer witterungsbedingten Sanierung eines kleinen Teils der Schulgebäudefassade hingewiesen. Die Kosten werden aliquot auf die Mitgliedsgemeinden aufgeteilt.
- ...im kommenden Jahr werden neuerlich Bauprojekte erforderlich (Errichtung einer Brücke für das Siedlungsgebiet Gereit, Sanierung der Brücke Eben, Festplatz).
- ...im Bereich Leite führt die Güterwegabteilung des Landes ab Herbst 2010 Sanierungsmaßnahmen im Straßenbereich durch, um Folgeschäden des Hochwassers zu vermeiden.
- ...die naturschutzrechtliche Bewilligung zu Errichtung des Schlepper- und des Mountainbikeweges Sandjoch wurde vertagt, da das Projekt aus naturschutzrechtlichen Gründen schwierig umzusetzen ist.
- ...in der Rechtssache Haidegger (Oberheideggersiedlung – Bringungsweg und Holzlagerplatz) wird eine Kompromisslösung angestrebt.
- ...in Kürze wird die Zwangsveräußerung der Hofstelle „Joseler“ vom Landeskulturfonds in Gang gesetzt.
- ...diverse Spendenansuchen wurden einstimmig abgelehnt.



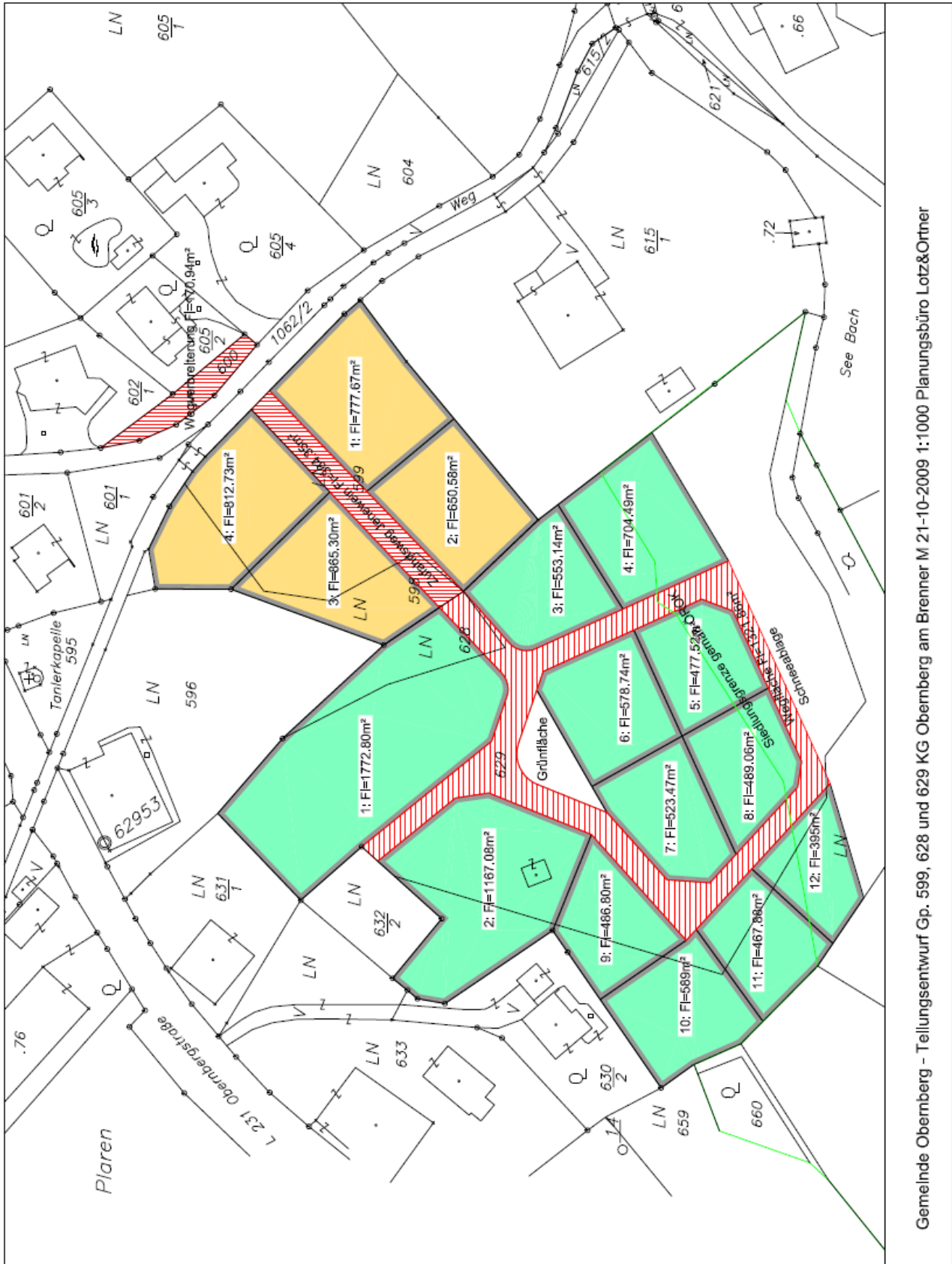
Gemeinderatssitzung vom 13.10.2010

- ...der Zaun südlich des Widums wird künftig von der Pfarre übernommen, da diese das Bestehenbleiben des Zaunes wünscht.
- ...eine Gesamtfläche von 1,02 ha im Ortsteil Gereit wurde einstimmig zu Wohnbaugründen umgewidmet (Teilungsplan siehe S. 4).
- ...in der Rechtssache Haidegger wurden vorerst folgende Vereinbarungen getroffen: Walter Haidegger erhält das land- und forstwirtschaftliche Bringungsrecht auf der Gemeindestraße und einen Holzlagerplatz auf der Gp. 337/1 (Nordosteck). Die Weganlage muss von ihm ordnungsgemäß entwässert werden. Dafür verzichtet er auf die Holzlagerung im Siedlungsgebiet. Der Nordteil des unverbauten Grundstücks (337/1) wird Herrn Haidegger zu den vorliegenden Bedingungen veräußert. Eine rechtsbindende Beschlussfassung erfolgt nach Vorliegen aller Details in Endfassung.
- ...gemäß einem Gemeinderatsbeschluss vom 10.10.1967 schenkt die Gemeinde Obernberg Herrn Messner Heinrich für seine Leistungen im Schisport einen Baugrund mit ca. 900m². Der von Herrn Messner aktuell eingebrachte durch die Kanzlei Rauch erstellte Schenkungsvertrag wurde vom Gemeinderat genehmigt.
- ...der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem „Verein für Generationen“ beizutreten, dessen Hauptaufgabe darin besteht, das Projekt „Brennerbasistunnel“ voranzutreiben. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 100,-.
- ...die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 50.000,- bei der Raiffeisenbank Wipptal zur Finanzierung der Wasserleitungssanierung Innertal-Gereit wurde beschlossen.
- ...eine neue Gehsteigfräse um € 20.760,- sowie ein neuer Traktoranhänger um € 15.000,- werden bei der Firma Jenewein Leopold angekauft.
- ...die Gemeinde Obernberg beteiligt sich mit ca. € 2.500,- an der Erneuerung sämtlicher Seilsicherungen am Tribulaunmassiv und allfälligen Ausbesserungen von Bergwegabschnitten im Rahmen des Leader Projekts Tribulaune (Gesamtkosten ca. € 20.000,-).
- ...im Zuge der kritischen Diskussion über die Umsetzung des Obernbergerseeprojektes wurde der Vorschlag aufgegriffen, Obernberg als Bergsteigerdorf zu vermarkten. Weiters soll vorübergehend ein Musterwohntank beim Haus Gereit 62 aufgestellt werden.
- ...auf Südtiroler Seite des Geierkragens und am Sattelberg ist der Bau eines Windpark projektiert. Dazu finden demnächst Informationsveranstaltungen statt.
- ...bezüglich Schneeräumkosten im Bereich Siedlung Oberheidegger wird in einiger Zeit eine Zusammenkunft der Bewohner und der Gemeinde organisiert.

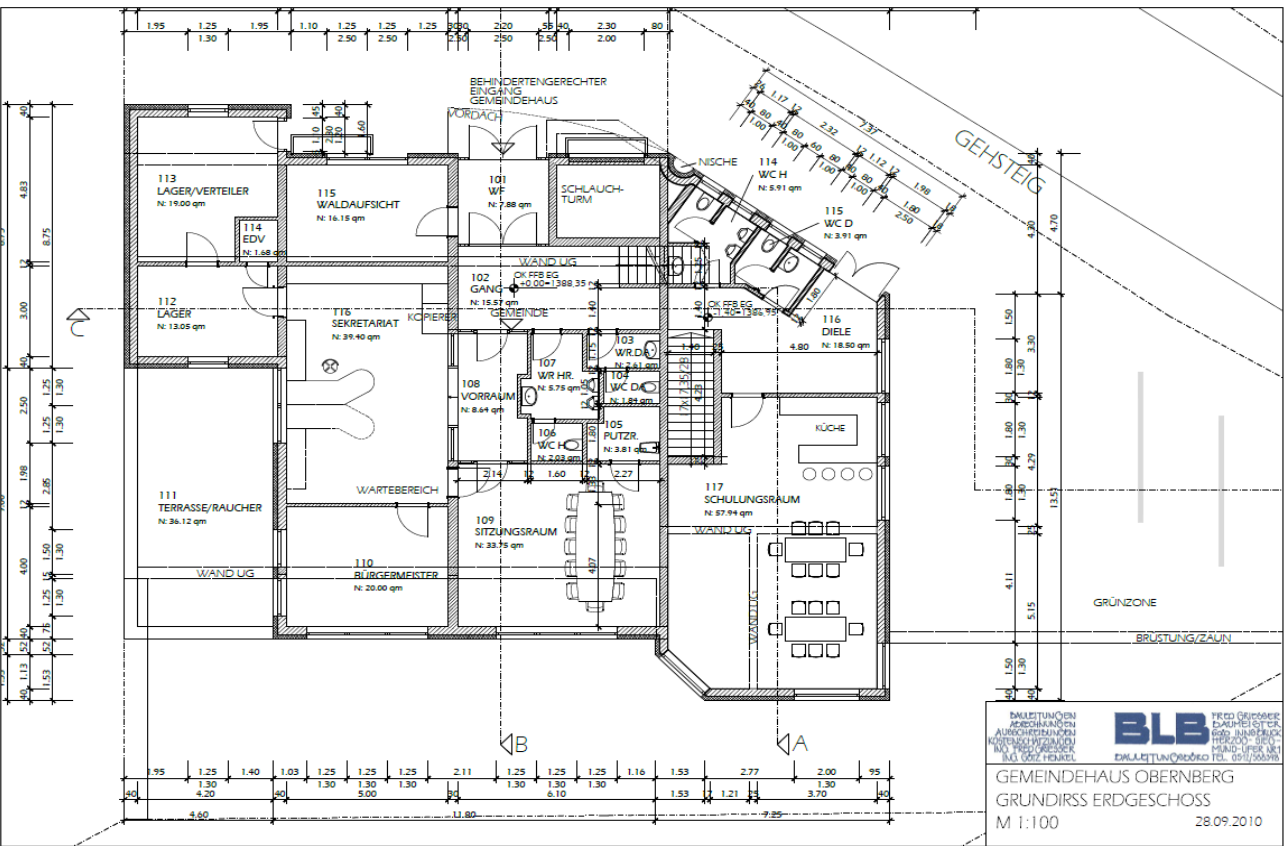
*Alle Protokolle der Gemeinderatssitzungen 2010 können auf der
Homepage der Gemeinde Obernberg am Brenner vollständig nachgelesen werden!*

Neue Siedlung Gereit

Im Siedlungsgebiet Gereit wurden 15 Baugründe neu erschlossen und per Gemeinderatsbeschluss bereits zu Bauland umgewidmet, sodass jungen ObernbergerInnen weiterhin die Möglichkeit offen steht, in Obernberg zu bleiben und sie nicht zur Abwanderung gezwungen sind. Die betroffenen Flächen sind im Plan grün eingefärbt, wobei größere Flächen noch in mehrere Parzellen eingeteilt werden.



Neuban Gemeindehaus

[illegible]

Neues aus der Kinderkrippe Obernberg



Nachdem Maria im September in den Kindergarten gewechselt ist, durfte ich mich darüber freuen, die Kinderkrippe zu übernehmen. Deshalb möchte ich mich für alle, die mich noch nicht kennen, kurz vorstellen. Ich heiße Diana Penz, komme aus Vinaders und arbeite nun das siebte Jahr als Kindergärtnerin. Derzeit sind 10 Kinder angemeldet, auch aus Gries und Stafflach kommen Kinder zu uns. Wir singen, basteln, bauen und turnen jeden Vormittag von Montag bis Freitag. Die Kinder erleben viel Neues und lernen den Umgang miteinander. Neben dem Kinderkrippenalltag feiern wir auch die

besonderen Tage im Jahreskreislauf, wie Geburtstage, Martinsfest, Nikolaus... Und manchmal besuchen wir auch die "Großen" im Kindergarten!

Diana Penz



Aktuelles vom Kindergarten Obernberg

Am 11. November fand wieder der alljährliche Martinsumzug statt. Die Kirche war voll mit Kindern, Eltern und deren Familien.

Wir sangen schöne Lieder und führten ein kleines Martinsstück auf. Die Hauptdarsteller Thomas, Julian und Manuel übten ihren Text sehr fleißig und begeisterten alle damit. Gertrud bereitete den Kindern eine schöne Geschichte vor, die sie ihnen in der Kirche erzählte.

Nach der Feier gab es noch Würstel, Kinderpunsch und Glühwein am Gemeindeparkplatz.

Danke den drei Aushilfen Gabi, Hilda und Gertrud und auch der Feuerwehr, die uns wieder Sicherheit gewährte und ein tolles Feuer vorbereitete!

Maria Egg



Neues Gesicht in der Volksschule Obernberg



Foto: Erich Arnuga (Fotoboy)

Seit 1. September bin ich mit der Leitung der Volksschule Obernberg betraut. Meine neue Aufgabe habe ich mit großer Freude von meinem lieben und sehr verdienten Vorgänger Herrn Dir. Ernst Waldner übernommen, dem ich von Herzen eine schöne Zeit im Ruhestand wünsche.

In den letzten Wochen konnte ich schon einige von euch persönlich kennen lernen und fühle mich sehr freundlich und offen aufgenommen.

Dafür möchte ich euch herzlich danken!

Hiermit möchte ich mich kurz vorstellen: Roswitha Oswald, 46, verheiratet, 2 Kinder (Sarah, 21 und Maximilian, 19), wohnhaft in Erlach/ Ellbögen. Ich stamme ursprünglich aus Graz, habe aber fast meine ganze Schullaufbahn in Innsbruck

verbracht. Von den 23 Jahren als Lehrerin war ich 17 Jahre an der VS Erlach, unterbrochen von Karenz und 2 Jahren an der VS Matri. In dieser Zeit durfte ich vielfältige Erfahrungen sammeln, auf die ich jetzt zurückgreifen kann. Ich war immer schon eine begeisterte Kleinschullehrerin und arbeite sehr gerne in Obernberg.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit meinen lieben SchülerInnen und KollegInnen.

Roswitha Oswald

Die Volksschule im Jahr 2010/11

Heuer besuchen 16 Kinder unsere Schule, davon 5 Mädchen und 11 Buben, darunter 3 Geschwisterpaare. 4 Schüler verlassen uns nächstes Jahr Richtung Hauptschule und 4 werden einschulen.

Die Schule wird, wie in den letzten Jahren, einklassig/ geteilt geführt. Das LehrerInnen-Team: Roswitha Oswald, Monika Knoflach, Gloria Schlierenzauer und Markus Meusburger.

Gleich am Schulanfang hatten wir unseren Kennenlern-Wandertag mit Spielen, einer Jause und natürlich - einer Schatzsuche!

Roswitha Oswald



Foto: Erich Arnuga (Fotoboy)

Abschiedsfeier von Gertrud und Ernst

Aufgrund der Pensionierung von Gertrud Castelein und Ernst Waldner gab es kurz vor Ferienbeginn eine tolle Abschiedsfeier.

Beide rechneten nicht damit, daher war es eine große Überraschung. Vorbereitet wurde die Feier von den Eltern, dem Kindergarten und der Schule. Alle Kindergartenkinder bedankten sich mit einem Gedicht und einem Lied bei Gertrud. Die Kinder der Volksschule übten einige nette Lieder und sogar ein kleines Theaterstück für ihren Herrn Lehrer ein. Für Speis und Trank wurde im Anschluss bei Almi's Berghotel gesorgt, wo auch alle Kinder der Volksschule und des Kindergartens von der Gemeinde auf ein Grillwürstel eingeladen wurden.

Danke dafür!

Danke auch noch einmal an Gertrud und Ernst!

- für die tolle Zusammenarbeit!
- für viele Ideen und Anregungen!
- für eure Offenheit!

...und für alle schönen Momente mit euch!

Monika Knoflach und Maria Egg



BM Grünerbl gratuliert Gertrud Castelein



Schulinspektor Kammel gratuliert Ernst Waldner

MK Obernberg

Am 27. Juni nahmen wir beim Bezirksmusikfest in Gschnitz bei einer Marschierbewertung in der Stufe B teil. Wir konnten ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis erzielen.

Am 04. Juli veranstaltete der Verein Kompass einen Orientierungslauf. 6 örtliche Vereine übernahmen die Verpflegung der ca. 2000 Teilnehmer. In hervorragender Zusammenarbeit mit allen beteiligten Obernberger Vereinen und Institutionen ist es gelungen, eine nahezu perfekte Veranstaltung durchzuführen.

Die Musikkapelle Obernberg verrichtete am 14. und 15. August ihr Waldfest. Eröffnet wurde das zweitägige Fest am Samstagabend mit einem Open-Air Konzert der Band Circular, die dem überwiegend jungen Publikum eine tolle Unterhaltung bot. Der Sonntag begann mit einer Feldmesse bei der Hubertuskapelle. Im Anschluss daran marschierten die Musikkapelle Steinach und die Schützenkompanie Obernberg zum Festplatz, wo die MK Steinach ein Konzert spielte. Höhepunkt des Waldfestes war sicher der Auftritt der Alpenbrass Tirol, welche sehr viel Publikum von nah und fern anlockte und musikalisch begeisterte. Es war trotz unsicherer Wetterverhältnisse eine gelungene Veranstaltung.



Bezirksmusikfest Gschnitz

Weiter ging es am 27. bis 29. August mit einer Konzertreise nach Heddesbach und Körtelshütte gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Obernberg. Der Bus war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Freunde aus Heddesbach, das seit einigen Jahren Obernbergs Partnergemeinde ist, hat sich sehr um unser Wohl bemüht. Ein großer Dank gebührt Doris und Günter, die die Hauptorganisatoren dieser Reise waren. Am Freitagabend fand ein gemeinsames Abendessen mit Geschenküberreichung der Gemeinden und der Musikkapelle Obernberg statt. Es unterhielt uns die Kapelle aus Heddesbach.

Am Samstag ging es dann in aller Frühe nach Steinach am Neckar, wo wir dann eine Schifffahrt nach Heidelberg unternahmen. In Heidelberg teilten wir uns auf, sodass jeder selber etwas unternehmen konnte. Am Abend veranstaltete dann der Männerchor Körtelshütte das 30 jährige Dirigentenjubiläum ihres Dirigenten Ernst Kratzert. Nach dem Konzert des Männerchorvereins unterhielt die Musikkapelle Obernberg den randvollen Saal mit einem Konzert. Am Sonntag veranstaltete die FFW Heddesbach einen Tag der offenen Tür, welcher von der MK Obernberg musikalisch umrahmt wurde. Die musikalischen Auftritte unserer MK wurden von den Besuchern begeistert aufgenommen und mit viel Applaus bedacht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen traten wir dann um 14:00 Uhr unsere Heimreise an. Nochmals einen speziellen Dank unseren Freunden aus Deutschland Doris, Günter, Birgit, Peter, Silvia und unserem Prof. Werner mit Anne, die sich die Zeit nahmen, uns während der 3 Tage zu begleiten. Großes Lob gebührt auch unseren MusikantInnen, die sich sehr diszipliniert an alle unsere Termine gehalten haben. Wir haben durch unser Auftreten ein sehr gutes Bild hinterlassen. In diesen 3 Tagen hatten wir sehr viel Spaß miteinander. Als Obmann der MK Obernberg möchte ich mich noch bei der Gemeinde Obernberg und dem Tourismusverband für die finanzielle Unterstützung dieser Konzertreise bedanken.



Konzertreise Heddesbach



Durch den Kontakt von Josef Hammer mit der Edelweißkapelle aus Tokio konnte wieder ein Konzert dieser außergewöhnlichen Künstler in Obernberg organisiert werden. Der Gemeindesaal war wie immer randvoll. Es ist für jeden Besucher immer wieder ein Erlebnis, solche Talente live in Obernberg zu sehen. Unsere Freunde aus Tokio sind sehr mit Obernberg verbunden, was sich auch darin zeigt, dass sie auf ihren CDs die Obernberger Kirche mit Tribulaun abgebildet haben (siehe Bild links).

Zum Schluss möchte ich noch allen Mitgliedern der MK Obernberg für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr danken. Wir haben einiges für unser Dorfleben geleistet.



Edelweißkapelle

Besonderen Dank allen freiwilligen Helfern, die uns immer wieder bei diversen Veranstaltungen tatkräftig unterstützt haben.

Vorschau:

Adventfeier am 19.12.2010: Musikalische Unterhaltung mit der Hausmusik Stecher, den Musikschülern von Obernberg und kulinarischer Verpflegung.

Am 30.12.2010 Vorsilvester-Glühweinstand'!



Andreas Kandler, Obmann MK Obernberg

SC Obernberg

Informationen zum Winter 2010/2011	
Am 1.5.2010 fand die Jahreshauptversammlung des SC Obernberg statt. Dabei wurde folgender Ausschuss gewählt: Obmann: Knoflach Anton Stv.: Knoflach Christian Kassier: Annewanter Andreas Stv.: Pramstaller Manfred Sportwart: Pramstaller Martin Stv.: Messner Ernst Jugendwart: Jenewein Roland Stv.: Kandler Hansjörg Gerätewart: Kofler Alfred Stv.: Knoflach Thomas Schriftführer: Penz Thomas Stv.: Knoflach Katrin	Termine
	SCHIRENNEN:
	Sa, 26.2.2011 Gruppenrennen
	Ortscuprennen und Vereinsmeisterschaft werden kurzfristig bekannt gegeben.
	BALL:
	Sa, 26.2.2011 Sportball, Gemeindesaal
	KINDERSCHIKURS
	Von Montag, dem 27.12.2010 bis Mittwoch, dem 29.12.2010 (jeweils vormittags und nachmittags) findet ein Kinderschikurs am Schiclublift statt. Beginn: 27.12.2010, 10 Uhr
	LIFTBETRIEB
	Täglich außer Mittwoch, jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr (Änderungen vorbehalten)
Frohe Weihnachten und ein gesundes, unfallfreies Jahr 2011 wünscht der SC Obernberg	

Bäuerinnen Obernberg

Am 10. Oktober fand der Frühschoppen der Bäuerinnen statt. Für Unterhaltung sorgte das „BIO TRIO TIROL“. Die Ortsbäuerin bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben.

Ich möchte mich bei der Gemeinde und beim Bürgermeister Roman Grünerbl sowie der Raiffeisenbank Obernberg für die Unterstützung bedanken. Der Musikkapelle möchte ich für das Auftreten bei der Muttertagsfeier meinen Dank aussprechen.

Programmorschau:

25.01.2011: Bäuerinnentag Gebiet Hall Umgebung

09.02.2011: Gebietsrodeln in Obernberg

03.03.2011: Faschingskränzchen

17.04.2011: Gebietswallfahrt nach Südtirol (Pustertal – Spinges)

07.05.2011: Muttertagsfeier



Wir wünschen allen ObernbergerInnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ortsbäuerin Anita Heidegger und ihr Team

FF Obernberg

Die Freiwillige Feuerwehr Obernberg hat, nach der erfolgreichen Teilnahme beim Leistungswettbewerb in Nesselwängle (2 Gruppen mit LFA-Silber), auch beim Abschnitts-Nasswettbewerb in Mühlbachl am 19. Juni 2010 sowie beim Bezirks-Nasswettbewerb in Matrei am Brenner am 02. und 03. Juli 2010 teilgenommen. Bei beiden Wettbewerben wurden gute Leistungen erbracht. Zeitmäßig sind wir allerdings noch einiges von den Stockerlplätzen entfernt. Die vielen Wettbewerbsproben haben die Löschgruppen ordentlich auf Trab gehalten. Ich möchte mich als Kommandant bei den Mannschaften bedanken.

Am 16. Oktober 2010 hat ein Atemschutztrupp in Flauring sich der Atemschutz-Leistungsprüfung in Silber gestellt und auch dieser Trupp hat die Aufgaben bestanden. Somit sind auch FM Thomas Hammer, FM Bernhard Riml und LM Thomas Schmid Träger des ATLP in Silber.

Die Atemschutz-Einsatzmannschaft von Obernberg hat somit 20 Atemschutzträger, wovon 9 Personen das ATLP in Silber und 2 das ATLP in Bronze erworben haben.

Heuer haben sich erstmalig drei Mitglieder der FF Obernberg der Prüfung für das Landesfeuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold am 12. und 13. November 2010 gestellt. Nach intensiver Vorbereitung haben BI Anton Hörtnagl und BM Martin Pramstaller die Prüfungen bestanden. Selber habe ich im Jänner 2011 noch einen Nachzipf zu absolvieren.



LFA-Gold: OBI J. Castelein, BI A. Hörtnagl, BM M. Pramstaller

Einsatzmäßig ist das Jahr bis jetzt ruhig verlaufen.

Übungsmäßig wurde neben den Wettbewerbsproben eine allgemeine Probe im Ortsteil Außerleite durchgeführt. Am 20. November wurde dann noch eine Großübung im Einsatzbereich des Gasthofes Obernbergersee abgehalten. Der Besitzer hat uns die einmalige Möglichkeit, eine großangelegte Atemschutzübung in einem Gebäude durchführen zu können, geboten. So waren dabei folgende Feuerwehren im Einsatz: FF Obernberg mit Einsatzleitung, Atemschutzleitung, 2 Löschgruppen und 2 Atemschutztrupps; TLF Gries mit AT-Trupp; TLF Vals-St. Jodok mit AT-Trupp; DL-K Steinach + AT; AT-Trupps von Schmirn, Trins, Gschnitz, Matrei, Mühlbachl, Innernavis, Außernavis, Pfons; AT-Anhänger Mieders sowie 4 Druckbelüfter. Es haben in Summe etwa 100 Feuerwehrkameraden teilgenommen.



Erklärung der fixen Ansaugstelle beim „Wasserschloss Außerleite“

Hiermit möchte ich mich bei den Familien Stocker und Almberger sowie bei den HelferInnen und „Opfern“ bedanken.

Im Sommer wurde von allen Vereinen zusammen im Rahmen des Orientierungslaufes „6 Days of Tyrol“ das Catering, die Parkplatzanweisung sowie die Sicherheit übernommen. Hier möchte ich mich bei allen Grundbesitzern und Pächtern bedanken, die Parkräume zur Verfügung gestellt haben. Auch möchte ich allen Vereinsausschüssen für die hervorragende Zusammenarbeit danken.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Planung und Finanzierung des neuen Gerätehauses. Auch hier wurde mit dem Architekten Grießer, mit dem Bezirksfeuerwehrkommandanten sowie mit den Bezirks- und Landesfeuerwehrinspektoren ein maßvolles Gerätehaus mit einem zukunftsorientierten Einsatzbereich entwickelt. Auch ein kleinerer Aufenthalts- und Schulungsraum wurde eingerechnet. Zusammen mit unserem Bürgermeister Roman Grünerbl konnte auch die Finanzierung beim LH-Stv. Anton Steixner und LBI Alfons Gruber abgeschlossen werden. Im Herbst 2011 wird der Spatenstich angesetzt. Wir können uns jetzt auf die Feinplanung (Haustechnik, Elektrotechnik, Ausstattung und Einrichtung) konzentrieren.



AT-Trupp Obernberg-1 bei der Personenbergung



Übungsbesprechung mit etwa 90 Personen

Vorschau:

Am Heiligen Abend wird die Feuerwehr wiederum das Friedenslicht in allen Haushalten verteilen, darüber werden wir noch informieren.

Am 29. Jänner 2011 findet der Feuerwehrball im Gemeindesaal statt. Wir hoffen viele Bürger auch dort begrüßen zu können.

Im Namen der Mannschaft wünsche ich allen Mitbürgern eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit.

Joannes Castelein

Heimatbühne Obernberg



Die Heimatbühne Obernberg wird heuer leider kein Stück auf die Bühne bringen, freut sich aber jetzt schon auf die nächste Saison 2011/2012.

Dafür wird bereits nach einem neuen Lustspiel gesucht. Über neue Schauspielkollegen und -kolleginnen würden wir uns sehr freuen. Sollte also jemand Lust haben, bitte bei unserer Obfrau Olli Pichler melden.



Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und schöne Weihnachten!

Eure Heimatbühne Obernberg

Seniorenbund Obernberg

Am 23. Februar 2010 fand die Jahreshauptversammlung statt. Es gab auch Neuwahlen, bei denen der alte Ausschuss wiedergewählt wurde:

Josef Hözler	Obmann
Walter Larcher	Stellvertreter
Roswitha Lacher	Kassier
Maria Kofler	Schriftführer

Am 4. Juni 2010 wurde der Frühjahrsausflug nach Südtirol unternommen. Es ging über den Reschenpass ins Vinschgau, über Meran und Bozen zurück über den Brenner.

Der Herbstausflug nach Gnadenwald wurde am 1. Oktober 2010 veranstaltet.

Am 17. Oktober 2010 fand das Törggelen im Gasthof „Waldesruh“ statt.



Maria Kofler



Langsam geht das Jahr 2010 dem Ende zu, und somit kann die Schützenkompanie Obernberg auf ein erfolgreiches „Schützenjahr“ zurückblicken.

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, begann das „Schützenjahr“ mit teilweisen Neuwahlen, bei denen Alfred Egg zum neuen Hauptmann gewählt wurde. Leider mussten wir auch kurz darauf unseren Ehrenhauptmann Erich Leitner zu Grabe tragen.

Auch bei den beiden Prozessionen durfte die Schützenkompanie wieder anwesend sein und die Feiern würdigen.

Am 30. Mai rückte die Kompanie mit einer starken Abordnung beim Alpenregionstreffen der Schützen in Fulpmes im Stubaital aus. Das ansonsten sehr feierliche und gut organisierte Fest mit über 7.000 Teilnehmern war leider nicht vom Wetter begünstigt. So mussten wir vor und während der Feldmesse einige Tropfen Regen in Kauf nehmen. Dies wurde aber durch den prächtigen Umzug und die gute Versorgung im Festzelt wieder ausgeglichen. Eine weitere Freude war, dass wir bei so einer großen Veranstaltung die Klänge der „Obernberger Bömischen“ genießen durften, wobei wir an dieser Stelle zu ihrem großartigen Auftritt gratulieren dürfen.

Eine große Herausforderung für die Schützenkompanie sowie für das ganze Dorf war die Laufveranstaltung des „Laufclubs Kompass Innsbruck“ am 4. Juli, bei der die Vereine die Bewirtung übernahmen. Im Vorfeld fanden einige Sitzungen sowie unzählige Stunden der Vorbereitung statt. Die Schützenkompanie kümmerte sich um die Ausgabe von Getränken am Festplatz. Ein besonderer Dank gilt unserem Kassier Peter Walder, der die gesamte Abrechnung der Veranstaltung übernahm.

Leider war die Konsumlust der Läufer nicht so stark wie erwartet. Dennoch wurde gezeigt, dass alle Vereine in Obernberg sehr gut zusammenarbeiten und alle Mitglieder ihren Mann stellen.



**Unser ältester und unser jüngster aktiver
Schütze: Dieter Greifenhagen, Georg Schmid**

Der nächste Auftritt ließ nicht lange auf sich warten. Am 18. Juli fand das alljährliche Schützenbataillonsfest in Gries am Brenner statt. Auch hier konnte sich die Kompanie präsentieren. Leider wurde das Fest von leichtem Regen während der Feldmesse und des Umzuges begleitet. Im trockenen Festzelt war der Regen aber schnell wieder vergessen.

Schon am 1. August war die Kompanie wieder im Einsatz. Diesmal beim Fest der Pfarre Obernberg am Festplatz. Es war uns wieder eine Ehre, die hl. Messe mit unsern Salven würdigen zu können.

Zwei Wochen später stand die Feldmesse in Hinterenns und das anschließende Fest der Musikkapelle Obernberg auf dem Programm. Leider kam die Schützenkompanie Gries wetterbedingt nicht. Allerdings durften wir wieder eine Abordnung unserer Freunde aus Pflersch begrüßen. So konnte die Feldmesse bei der Hubertuskapelle sowie der anschließende Einzug zum Festplatz Obernberg würdig gefeiert werden.

Wie jedes Jahr nahmen wir auch heuer wieder am zweiten Sonntag im Oktober an der Gesamttiroler Schützenwallfahrt in Absam teil. Eine besondere Freude war es für uns, als wir zum 50-jährigen Pristerjubiläum des Südtiroler Schützenkurats Kanzler Monsignore Paul Rainer nach Pflersch eingeladen wurden. Mit einer Fahnenabordnung durften wir am 17. Oktober an dieser Feierlichkeit teilnehmen.

Wie gewohnt fand auch heuer wieder am ersten Sonntag nach Allerheiligen das Kriegergedenken mit Kranzniederlegung statt. Gemeinsam mit der Musikkapelle gedachte die Kompanie Obernberg der gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege. Hier gilt unser Dank der Gemeinde Obernberg, die uns wie jedes Jahr den Trauerkranz für die Gefallenen spendierte.

Die letzte Ausrückung des Jahres fand am 13. November bei der Jungbürgerfeier statt. Da sehr viele fleißige Schützen an diesem Tag selbst als Jungbürger gefeiert wurden, rückte die Kompanie nur mit einer kleinen Mannschaft aus. Dennoch konnten wir uns sehr gut präsentieren.

Auch nächstes Jahr wartet wieder ein langes Schützenjahr auf uns. Bereits am 5. Jänner 2011 dürfen wir alle zum Ball der Schützenkompanie Obernberg im Gemeindesaal einladen. Für gute Unterhaltung sorgen die „Zwoa Tiroler“. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Abschließend verbleibt der Kompanie noch allen zu danken, die das ganze Jahr über die Kompanie so tatkräftig unterstützen. Besonders möchten wir der Gemeinde Obernberg und Bürgermeister Roman Grünerbl sowie allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit danken.



Die Kompanie
am 15. August
in Hinterenns

„Schützen Heil“

Josef Grünerbl,
Obmann

Pfarrgemeinderat

Pfarrfest in Obernberg am 01. August 2010

Der Pfarrgemeinderat Obernberg möchte sich bei allen Besuchern recht herzlich bedanken, die zum diesjährigen Pfarrfest am Festplatz gekommen sind. Es war wieder ein gemütliches Fest.

Allen freiwilligen Helfern, den Spendern für den Glückstopf und allen fleißigen Frauen, die Kuchen gebacken haben, sagen wir ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Ein großer Dank gilt auch der Musikkapelle Obernberg, die die Messfeier musikalisch umrahmte und anschließend zum Frühschoppen spielte.

Der Reinerlös beträgt heuer € 1700.

Ministranten Obernberg

Ministrant sein ist nicht selbstverständlich - es ist sehr wichtig, dass sich immer wieder Kinder und Jugendliche bereit erklären, in ihrer Freizeit in der Kirche mitzuhelfen. In Obernberg gibt es im Moment dreizehn aktive MinistrantInnen, die alle sehr fleißig und engagiert sind.

Damit auch bei jeder Messe einige Ministranten da sind, gibt es eine Ministranteneinteilung. Dabei kann sich jeder Ministrant seine Termine frei einteilen - niemand muss ministrieren, wenn er keine Zeit hat; und natürlich kann man sich auch zusammen mit dem besten Freund einteilen lassen.

Einmal im Jahr bedankt sich die Pfarre im Rahmen eines Ministrantenausflugs bei den Ministranten. Meistens findet dieser Ausflug im Sommer statt, und traditionellerweise geht es am Abend noch gemeinsam in eine Pizzeria. Heuer fuhren wir am 4. August nach Brixen ins Schwimmbad und verbrachten dort einen sehr netten Nachmittag, bevor wir uns die Pizzen schmecken ließen.

Seit einiger Zeit werden auch gemeindeübergreifende Ministrantentreffen veranstaltet, bei denen die Ministranten ihre KollegInnen in anderen Gemeinden des Seelsorgeraumes kennenlernen können. Bis jetzt gab es ein Treffen in Schmirn im letzten Winter und eines in St. Jodok im Herbst; für diesen Winter ist ein Nachmittag in Obernberg geplant.



Andere „Highlights“ im Ministrantenjahr sind beispielsweise das alljährliche Spaghett- Essen vor Weihnachten im Widum oder verschiedene Aktivitäten wie Grillen oder Kinobesuch. Denn Ministrieren bedeutet, Verantwortung zu übernehmen – und dafür hat man sich bestimmt die ein oder andere „Belohnung“ verdient.

Ministrieren darf man prinzipiell nach der Erstkommunion, allerdings sind natürlich auch spätentschlossene ältere Kinder ganz herzlich eingeladen, zu ministrieren.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Herrn Diakon Hermann-Josef Hittendorf oder bei Katrin Knoflach.

Abschließend noch ein großes Dankeschön und ein Lob an alle MinistrantInnen - ihr seid wirklich verlässlich und macht eure Sache sehr gut. Weiter so!

Katrin Knoflach

Wir, die Jb/ Lj Obernberg, möchten die neue Ausgabe der Gemeindezeitung wieder nutzen, um über unsere Aktivitäten in den vergangenen Monaten und über für die nächste Zeit geplante Veranstaltungen zu berichten.

Sommer 2010 - Jb/ Lj Obernberg

Der Sommer meinte es leider nicht recht gut mit der Jb/ Lj Obernberg: nachdem schon unsere Gipfelmesse, die für den 4. September am Tribulaun geplant war, aufgrund von Schneefall abgesagt werden musste, konnten wir auch die geplante Müllsammelaktion nicht durchführen - immer wieder machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Aber es gilt „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, und wir hoffen, dass wir nächsten Sommer mehr Glück haben werden.



Was hat die Jb/ Lj in letzter Zeit gemacht?

Bereits Tradition hat das Sträußbinden und Schmücken der Kirche zum Erntedank. Mit eigenen Fürbitten und dem Lesen der Lesung durch den Obmann Michael Salchner wurde die Erntedankmesse aktiv mitgestaltet.

Weiters hat wie jedes Jahr die Jb/ Lj Obernberg auch heuer wieder angeboten, Adventkränze für die Obernberger Haushalte zu binden. Dreizehn Kränze wurden in Handarbeit gebunden, geschmückt und bis vor die Haustür geliefert.

Außerdem lud die Jungbauernschaft/ Landjugend alle Mitglieder am Samstag, 20. 11., zum Törggelen ins „Weiße Rössl“ nach Gries. Für einen Selbstbehalt von 10 € konnte dort bei Kürbiscremesuppe und Spätzle, Wild und Spinatknödeln nach Lust und Laune geschlemmt werden. Viele ließen den Abend noch bei einigen Gläsern Wein oder Bier gemütlich ausklingen.

Was ist für die nächste Zeit geplant?

Die wichtigste große Veranstaltung in nächster Zeit ist der Jungbauernball im Gemeindesaal Obernberg. Am Nachmittag wird das beliebte Rodelrennen in 4er-Gruppen stattfinden, zu dem wir nicht nur Jungbauerngruppen aus anderen Ortschaften, sondern auch alle ObernbergerInnen herzlich einladen möchten. Ball und Rodelrennen werden am Samstag, den 22. 1. 2011 stattfinden, die musikalische Umrahmung am Abend wird die Gruppe „4 Bergzigeuner aus Tirol“ gestalten. Vorverkaufskarten gibt es bereits jetzt, bei Bedarf bei Obmann Michael Salchner, Ortsleiterin Alexandra Riedl oder auch einfach bei einem Ausschussmitglied erkundigen! Wir hoffen, möglichst viele Einheimische am Ball begrüßen zu dürfen!



In der Zwischenzeit wünschen wir von der Jb/ Lj Obernberg einen besinnlichen, ruhigen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

für die Jb/ Lj Obernberg: Katrin Knoflach (Schriftführerin)

Bergrettung Gries/ Obernberg

„Gemeinsam geht's leichter...“ - das ist der Leitspruch unserer Ortsstelle. Die Ortsstelle Gries/Obernberg zählt 23 BergretterInnen sowie 2 Anwärter. Neben den schon sehr erfahrenen Bergrettern aus Obernberg (Hans Hammer, Jan Castelein, Thomas Egg, Bernhard Saxer, Toni Mayr) hat sich auch eine Dame zu uns gesellt. Melanie Mader hat 2008 mit der Ausbildung zur Bergretterin begonnen und konnte alle Prüfungen und Ausbildungen im Ausbildungszentrum der Bergrettung Tirol im Jamtal mit Erfolg abschließen.

Weiters freut es uns, dass bereits zwei weitere Burschen aus Obernberg Interesse an der Bergrettungsarbeit in der Ortsstelle Gries/Obernberg gezeigt haben. Bernhard Walder und Thomas Schmid wurden mit Dezember 2010 als Anwärter in das Ausbildungsprogramm der Bergrettung Tirol aufgenommen.

Um den vielfältigen Aufgaben in unserem großen Einsatzgebiet gerecht werden zu können, ist es zwingend notwendig, materialtechnisch immer auf dem neuesten Stand zu sein. Weil die Bergrettung (noch) nicht ins „Blaulicht-Förderprogramm“ des Landes aufgenommen ist, benötigen wir immer wieder finanzielle Unterstützung der Gemeinde sowie von privaten Spendern. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns dafür bedanken.



**Lawinenübung Obernbergersee:
Sondierkette**

Durch viele Übungen und Schulungen ist es uns möglich, unseren Aufgabenbereichen im alpinen Gelände gut, sicher und effizient gerecht zu werden. Auch bei Großeinsätzen (Suche des vermissten Gastes am Muttentoch im Dezember 2009 mit insgesamt 50 TN) hat uns die Gemeinde bzw. die Freiwillige Feuerwehr großartig unterstützt. Vielen Dank an alle Beteiligten.

„Gemeinsam geht's leichter!“ Wir hoffen, dass das in Zukunft auch so bleibt.

Was hat die Ortsstelle der Bergrettung Gries/Obernberg gemacht?

Hier ein Auszug aus unserem Programm 2010:

EINSÄTZE	SCHULUNGEN
02.01.2010 - Nachsuche Obernberg (16 TN) 17.06.2009 - Kuhbergung Venn (3 TN) 12.08.2009 - Suche Niedervennjöchl (11 TN) April – Juni 2010 Nachsuche Obernberg (20 TN) 30.12.2009 - Sattelberg Unfall Tourengerher (9 TN) 03.01.2010 - Nachsuche Obernberg (6 TN) 23.12.2009 - Suche Obernberg (17 TN, 50 gesamt) 22.12.2009 - Nachsuche Obernberg (7 TN)	Obernberg Kachelstube (16 TN) Gemeinschaftstour (GT) Schlotterjoch (6 TN) Funkschulung (22 TN) Bergeübung Sattelberg Film (6 TN) Filmaufnahmen Sattelberg (7 TN) GT Sumpfschartl (6 TN) GT Hohegg (7 TN) Übung St. Jodok (17 TN) Bergeübung Brennersee (19 TN) Klettern Jugendhotel (15 TN) Lochklamm (12 TN) MT Sanschulung (17 TN) GT Ortler Hintergrad (9 TN) Hubschrauberübung Schmirn (13 TN) MT FF-Haus (15 TN) MT FF-Haus Seilkunde (20 TN) Schulung FF-Haus (17 TN) Flugrettung IbK (14 TN) Dyneemaseil Schulung St.Jodok (6 TN) Kreuz rep. Muttentoch (7 TN) GT Eggerberg (8 TN) Kreuz rep. Muttentoch (6 TN)
Gesamte Einsatzstunden: 507,5	Gesamte Schulungsstunden: ca. 2000



Lawinenübung Obernbergersee: Bergung Verletzter

Noch einmal ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle und ein Dankeschön an die Bevölkerung, dass wir immer so nett aufgenommen werden.

Wir holen Sie immer und aus allen alpinen Lagen und bringen Sie sicher nach Hause!

Für alle Mitglieder der Ortsstelle: Peter Kofler

Rückblick

- 14.02.2010: Geburt von Aileen Geir
- 23.03.2010: Geburt von Ruth Frenademetz
- 08.07.2010: Abschiedsfeier Gertrud Castelein & Ernst Waldner
- 09.08.2010: 90. Geburtstag von Maria Freund
- 27.-29.08.2010: Besuch der Partnergemeinde Heddesbach
- 05.09.2010: Geburt von Olivia Marie Riedl
- 29.09.2010: Geburt von Marion Grubhofer
- 13.11.2010: Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1985 – 1992
- 21.11.2010: Geburt von Celina Maria Salchner
- 20.11.2010: Geburt von Clemens Messner
- 05.12.2010: 90. Geburtstag von Josepha Jenewein



90. Geburtstag von Maria Freund



Im Rahmen der Konzertreise der Musikkapelle Obernberg überreichte Roman Grünerbl dem Bürgermeister der Partnergemeinde Heddesbach Herwig Klein ein Bild unseres Malers Ernst Tribulaun, das die Trostburg in Südtirol darstellt. Durch diese Reise konnte der Kontakt zu unserer Partnergemeinde wieder neu gepflegt werden.



Wandertag VS Obernberg



Die Jubilarinnen unter sich



90. Geburtstag von Josepha Jenewein

10 Jahre Regionalentwicklung Wipptal

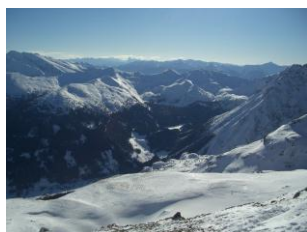
Vor über 10 Jahren begann das „Pilotprojekt“ Regionalentwicklung Wipptal unter dem Namen Leader+. Heute, mehr als 3650 Tage später, ist das Thema Regionalentwicklung und EU-Förderprogramme für die Gemeinden im Wipptal eine Erfolgsgeschichte.



Der Beginn war nicht immer einfach und die Bürokratie hat so manchen Anlauf und zahlreiche Besprechungen benötigt um zu verstehen, wie Förderungen und Projekte innerhalb der EU abzuwickeln sind. Aber durch Hartnäckigkeit und Ausdauer ist es gelungen, die anfangs aufgestellten Hürden zu überwinden und so im Laufe der letzten 10 Jahre zahlreiche - und heute nicht mehr wegzudenkende - Projekte im Wipptal zu verwirklichen.

Jedenfalls kann man nunmehr zu Recht behaupten, dass die Regionalentwicklung einen positiven Beitrag für den Lebensraum Wipptal geleistet hat. Das erste finanziell unterstützte Projekt überhaupt war der „Matreier Operettenadvent“, der immer noch fixer Bestandteil der regionalen Dezemberveranstaltungen ist und damit eine Bereicherung für die heimische Bevölkerung und den Tourismus darstellt.

Von unzähligen durch das Förderprogramm Leader mitfinanzierten lokalen Initiativen und Veranstaltungen haben besonders die sogenannten „großen“ Projekte einen Bekanntheitsgrad über die Region hinaus erreicht, der jedoch ohne das Konzept der nachhaltigen Regionalentwicklung Wipptal wahrscheinlich in dieser Form nicht zustande gekommen wäre.



Dazu zählen insbesondere das Mühlendorf Gschnitz, der Schaukräutergarten Schmirn, der Bergwerksweg Nösslach, die Sanierung der Kirchen und Kapellen entlang des Wipptaler Jakobsweges, die Renaturierung des Bichlbaches in Gries, die Raumstudie Landschaftsschutzgebiete, die naturraumnahe Außengestaltung im Bildungshaus St. Michael, die Wirtschaftsmesse Expo Brenner(o), das Projekt (Kunst)Transfair Valsertal-Innsbruck-Valsertal sowie der Quellen- und Schöpfungsweg auf Maria Waldrast.

Aber auch zahlreiche Wegbauten wie jener auf St. Magdalena in Trins und weitere land- und forstwirtschaftliche Nutzungen, wie die Schitourlenkung im Schmirntal, sind auf Projekte des Leader-Programms zurückzuführen.

Mit der Genehmigung des zweiten vorgelegten Regionalentwicklungsplanes im Jahre 2007 durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft sowie dem Land Tirol konnten wieder Mittel zur Kofinanzierung von Projekten für das Wipptal gesichert werden. Damit gilt es bis zum Programmende im Jahre 2013 durch aktive Projektträger weitere Vorhaben im Rahmen der Fördermöglichkeiten zu verwirklichen.

Dazu zählen derzeit unter anderem der Ausbau der Familienwanderwege und MTB-Strecken in Gries, Trins und Navis, die Wald-Weidetrennung am Naviser Schranzberg, die Erweiterung des Mühlendorfes, eine Marketingkooperation mit Leader-Vereinen in der Provinz Belluno sowie grenzüberschreitende Kleinprojekte wie Ferienexpress, Come & Sing und die Gemeindebroschüre Nördliches und Südliches Wipptal.

Worauf wir aber auch besonders stolz sein können, ist die seit dem Jahre 2008 gelebte und durch den Interreg-Rat Wipptal institutionalisierte Zusammenarbeit in der Regionalentwicklung mit dem Südlichen Wipptal. Gerade durch die Vernetzung der Gemeinden dies- und jenseits des Brenners konnten über das Förderprogramm Interreg IV Österreich-Italien konkrete Schritte zur grenzübergreifenden Regionsentwicklung gesetzt werden.

Hier ist das Projekt Schutzwaldsanierung rund um den Brennerpass mit dem Rundwanderweg um den Obernberger See und eine Weganbindung an die Militärstrassen auf Südtiroler Seite, das Projekt Integrale Raumordnung der Lawinen- und Wildbachverbauung für die Gemeinden Vals, Schmirn, Obernberg, Gschnitz, Trins und Navis sowie die Kleininitiativen im Tourismus wie Wanderwege „Rund um die Tribulaune“, die Kunstaussstellung Steinach-Sterzing und die im Jahre 2009 abgehaltene Regionskonferenz „Gesamtregion Wipptal“ als Beleg für eine transnationale Zusammenarbeit zu nennen.

Mit dem Projekt „Wipptalshuttle“ im Rahmen von Klima:Aktiv ist es gelungen, auch österreichweit Aufmerksamkeit zu erzielen. Dass durch dieses Projekt ein konkreter Beitrag des Wipptals für den aktiven Umweltschutz geleistet wird, hat die an das Regionalmanagement Wipptal übergebene Auszeichnung durch Landwirtschaftsminister Niki Berlakovich und Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf bestätigt.

Für Informationen über die Regionalentwicklung Wipptal sowie die Förderung von Projektideen und konkreten Projekten steht das Regionalmanagement Wipptal in Steinach jederzeit zur Verfügung.

Regionalmanagement Wipptal, Nösslacherstrasse 7, 6150 Steinach am Brenner

Ansprechpartner: Josef Baumann, Mobil: 0699 1590 1590

e-mail: wipptal@leader-tirol.at home: www.wipptalnetz.at

Winterprogramm 2010/2011 der Schutzgebiete Stubai-er Alpen zusammen mit den Naturschutzgebieten Valsertal und Rosengarten	
NATUREXKURSIONEN	SCHNEESCHUHWANDERUNGEN
Ruhegebiet Kalkkögel Löwenblümchen und Gänsezahn Der Winter ist für Tiere und Pflanzen eine große Herausforderung - wie die Lebewesen Eis und Schnee überstehen, ist Inhalt dieser Veranstaltung. Kräuterpädagogin Mag. Ulrike Huber vermittelt auf spielerische Art Wissen und fördert damit Bewußtsein für die Natur und ihre Bewohner. Termin: Mittwoch, 05.01.2011 Ort: Telfer Wiese Dauer: 14.00-15.30 Treffpunkt: Parkplatz Telfer Wiesen für: Kinder zw. 5 und 12 Jahren Kosten: Euro 2.- Ausrüstung: wettergerechte Kleidung Anmeldung: 2 Tage vor dem Termin; Mag. Kathrin Herzer, mobil: 0676 / 8850 8845 9 e-mail: kalkkoegel@tiroler-schutzgebiete.at	Landschaftsschutzgebiet Nösslachjoch-Obernberger See-Tribulaune 1. Termin: Samstag, 05.02.2011 Treffpunkt: Fußballplatz Trins Dauer: 13.00 bis 16.00 Uhr Ausrüstung: Winterausrüstung, Skistöcke, Jause für Mittag, Schneeschuhe können ausgeliehen werden Leitung: Mag. Wolfgang Bacher (Naturführer, Biologe) Kosten: Euro 5.- (plus Leihgebühr für die Schneeschuhe) Anmeldung: 2 Tage vor dem Termin erforderlich Mag. Kathrin Herzer, mobil: 0676 / 8850 8845 9 e-mail: kalkkoegel@tiroler-schutzgebiete.at 2. Termin: Samstag, 29.01.2011 Treffpunkt: Parkplatz Waldesruh in Obernberg Dauer: 10.00 bis 16.00 Uhr Ausrüstung: Winterausrüstung, Skistöcke, Jause für Mittag, Schneeschuhe können ausgeliehen werden Leitung: Mag. Wolfgang Bacher (Naturführer, Biologe) Kosten: Euro 8.- (plus Leihgebühr für die Schneeschuhe) Anmeldung: 2 Tage vor dem Termin erforderlich Mag. Kathrin Herzer, mobil: 0676 / 8850 8845 9 e-mail: kalkkoegel@tiroler-schutzgebiete.at
Naturschutzgebiet Rosengarten Wintererlebniswanderung vor den Toren der Stadt Innsbruck Ein winterlicher Spaziergang durch eines der vielfältigsten Naherholungsgebiete im Bereich von Innsbruck. Termin: Samstag, 15.01.2011 Treffpunkt: Gasthaus Grünwalderhof, Patsch Dauer: 13.30-16.00 Uhr Kosten: Euro 4.- Ausrüstung: Winterausrüstung Leitung: Mag. Wolfgang Bacher (Naturführer, Biologe) Anmeldung, Information: 2 Tage vor dem Termin Mag. Birgit Kantner, mobil: 0676 / 88 508 7813 e-mail: rosengarten@tiroler-schutzgebiete.at	Naturschutzgebiet Valsertal 3. Termin: Samstag, 22.01.2011 Treffpunkt: Parkplatz unter den Nockalmen Dauer: 10.00 bis 13.00 Uhr Ausrüstung: Winterausrüstung, Skistöcke, Jause für Mittag, Schneeschuhe können ausgeliehen werden Leitung: Mag. Wolfgang Bacher (Naturführer, Biologe) Kosten: Euro 5.- (plus Leihgebühr für die Schneeschuhe) Anmeldung: 2 Tage vor dem Termin erforderlich Mag. Birgit Kantner, mobil: 0676 / 88 508 7813 e-mail: valsertal@tiroler-schutzgebiete.at
Ruhegebiet Stubai-er Alpen Im Winterlebensraum der Alpentiere Wanderung durch den Winterwald mit Erläuterungen zur Biologie der heimischen Tiere, die in dieser harten Jahreszeit besonders von rücksichtsvollem Verhalten der Wanderer und Tourengeher abhängig sind. Termin: Samstag, 12.02.2011 Treffpunkt: vor Tourismusbüro in Neustift Dauer: 13.00-16.30 Uhr Kosten: Euro 4.- Ausrüstung: Winterausrüstung, Rodel Leitung: Mag. Kathrin Herzer zus. mit einem Jäger Anmeldung, Information: 2 Tage vor dem Termin Mag. Kathrin Herzer, mobil: 0676 / 8850 8845 9 e-mail: kalkkoegel@tiroler-schutzgebiete.at	4. Termin: Samstag, 05.03.2011 Treffpunkt: Parkplatz unter den Nockalmen Dauer: 10.00 bis 13.00 Uhr Ausrüstung: Winterausrüstung, Skistöcke, Jause für Mittag, Schneeschuhe können ausgeliehen werden Leitung: Mag. Wolfgang Bacher (Naturführer, Biologe) Kosten: Euro 5.- (plus Leihgebühr für die Schneeschuhe) Anmeldung: 2 Tage vor dem Termin erforderlich Mag. Birgit Kantner, mobil: 0676 / 88 508 7813 e-mail: valsertal@tiroler-schutzgebiete.at
VORTRAG: Rückkehr der Wölfe	
Informationen zur Biologie der Wölfe, ihre Einwanderungstendenzen nach Tirol und wie man damit umgehen kann. Anschließend an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion.	Termin: Donnerstag, 10.02.2011 Referent: Dr. Martin Janovsky Ort: Bürgersaal Mutters, Beginn: 20.00 Uhr Kosten: Freiwillige Spenden erbeten

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obernberg am Brenner - offenes, unparteiisches Informationsblatt für die Gemeinde Obernberg a. Br.
Mitarbeit: Stefanie Gogl, Roman Grünerbl; Kontakt: s.gogl@gmx.at, 0699/ 10778955
Danke an die Lieferanten der einzelnen Beiträge, welche auch für deren Inhalt verantwortlich sind.
Alle Obernbergerinnen und Obernberger sind herzlich zur Lieferung von Beiträgen eingeladen. Das Redaktionsteam behält sich je nach Platzangebot eventuelle Kürzungen bzw. Streichungen von Beiträgen vor. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2011.

Ausblick

Termine (siehe auch www.obernberg.tirol.gv.at):

- 19.12.2010: Adventfeier der MK Obernberg
- 30.12.2010: Fackelwanderung; Glühweinstandl der MK Obernberg
- 05.01.2011: Ball der Schützenkompanie Obernberg
- 22.01.2011: Gebietsjungbauernball in Obernberg
- 29.01.2011: Ball der FF Obernberg
- 02.02., 16.02., 07.03.2011: Fackelwanderungen
- 13.03.2011: Gemeindeversammlung
- 07.05.2011: Muttertagsfeier



Bücherei Obernberg

Die Bücherei wird nach einer längeren Pause wieder jeden Montag von 18-19 Uhr geöffnet sein. Auf euren Besuch freut sich **Ernst Waldner**.

Jeweils...

- MO 18-19 Uhr: Bibliothek in der VS Obernberg geöffnet
- DO 10-12 + FR 20-21 Uhr: Sprechstunden des Bürgermeisters (Terminvereinbarung erforderlich)
- FR 13-15 Uhr: Sprechstunde von Diakon Herrmann-Josef Hittorf im Widum

ÜBERFLUSS – ein zunehmendes Problem auch in Obernberg?

Nährstoffe im Überfluss - in der Natur wie auch in der menschlichen Gesellschaft ein zentrales Problem. Einst waren Nährstoffe Mangelware, doch die Situation hat sich bei uns drastisch geändert. Was sich beim Menschen in Übergewicht und so genannten Wohlstandserkrankungen bemerkbar macht, bleibt auch in der Natur nicht ohne Folgen. Überdüngung von Wiesen führt zu einer verringerten Vielfalt von Kräutern und Gräsern, da sich wenige konkurrenzstarke Arten durchsetzen. Zusätzlich wird die Vegetation dichter und bietet weniger

Strukturen als Lebensraum für Kleinlebewesen. Nährstoffeintrag in Gewässer kann letztlich zu Sauerstoffmangel führen und den Tod von Fischen und der vielfältigen Kleinfafa verursachen. Der Lebensraum ist damit nachhaltig gestört. Zu starke Düngung ist oft eine Folge davon, dass die natürlichen

Kreisläufe in der Landwirtschaft nicht mehr geschlossen sind: Futtermittel werden zugekauft und folglich fällt mehr Dünger an, als den landwirtschaftlichen Flächen zuvor in Form von Futter entnommen wurde.

Wesentlich drastischer vor allem für Gewässer ist die konzentrierte Einleitung von Nährstoffen. Gerade in Obernberg kommt es immer wieder vor, dass Jauche direkt in Gewässer entsorgt wird. Abgesehen von den Auswirkungen auf die Natur hat dies auch rechtliche und finanzielle Konsequenzen für die verursachenden Landwirte. Es sollte daher im Interesse aller sein, nach den entsprechenden Vorgaben zu wirtschaften! In diesem Sinne ist Anfang nächsten Jahres eine Veranstaltung gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer zur Information und Diskussion geplant.



**Katharina Peer,
Schutzgebietsbetreuung**



Auf überdüngten Bergwiesen geht der Blumenreichtum verloren



Der Obernberger See ist ein wunderbar wanderbares Naturjuwel inmitten der imposanten Bergwelt

Neuer Weg rund um den See

Rund um den Obernberger See wurde ein beeindruckender Weg neu gestaltet, auf dem man Natur hautnah erleben kann.

Mit großem Einsatz hat man im vergangenen Sommer, teils mit viel Handarbeit, in naturnaher Bauweise rund um das West-

ufer des Sees den bestehenden Wanderweg verbessert. Nun ist es möglich, auch in diesem Abschnitt des Sees unbeschwert die Natur zu genießen. Die neue Seebrücke verbindet die Insel mit dem Westufer des Sees. Und das alles mitten in der imposanten Bergwelt – herrlich! ■

Abfallkalender Jänner bis Juni 2011 - Obernberg

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
SA 1	DI 1 R	DI 1 R	FR 1	SO 1	MI 1
SO 2	MI 2	MI 2	SA 2	MO 2 BIO	DO 2
MO 3 BIO	DO 3	DO 3	SO 3	DI 3	FR 3
DI 4 R	FR 4	FR 4	MO 4 BIO	MI 4	SA 4
MI 5	SA 5	SA 5	DI 5	DO 5	SO 5
DO 6	SO 6 BIO	SO 6 BIO	MI 6	FR 6	MO 6 BIO
FR 7	MO 7 BIO	MO 7 BIO	DO 7	SA 7	DI 7 R
SA 8	DI 8	DI 8	FR 8	SO 8	MI 8
SO 9 BIO	MI 9	MI 9	SA 9	MO 9 BIO	DO 9
MO 10	DO 10	DO 10	SO 10	DI 10 R	FR 10
DI 11	FR 11	FR 11	MO 11 BIO	MI 11	SA 11
MI 12	SA 12	SA 12	DI 12 R	DO 12	SO 12
DO 13	SO 13	SO 13 BIO	MI 13	FR 13	MO 13
FR 14	MO 14 BIO	MO 14 BIO	DO 14	SA 14	DI 14 BIO
SA 15	DI 15 R	DI 15 R	FR 15	SO 15	MI 15 R
SO 16	MI 16	MI 16	SA 16	MO 16 BIO	DO 16
MO 17 BIO	DO 17	DO 17	SO 17	DI 17	FR 17
DI 18 R	FR 18	FR 18	MO 18 BIO	MI 18	SA 18
MI 19	SA 19	SA 19	DI 19	DO 19	SO 19
DO 20	SO 20	SO 20 BIO	MI 20	FR 20	MO 20 BIO
FR 21	MO 21 BIO	MO 21 BIO	DO 21	SA 21	DI 21 R
SA 22	DI 22	DI 22	FR 22	SO 22	MI 22
SO 23	MI 23	MI 23	SA 23	MO 23 BIO	DO 23
MO 24 BIO	DO 24	DO 24	SO 24	DI 24 R	FR 24
DI 25	FR 25	FR 25	MO 25	MI 25	SA 25
MI 26	SA 26	SA 26	DI 26 BIO	DO 26	SO 26
DO 27	SO 27	SO 27 BIO	MI 27 R	FR 27	MO 27 BIO
FR 28	MO 28 BIO	MO 28 BIO	DO 28	SA 28	DI 28 R
SA 29		DI 29 R	FR 29	SO 29	MI 29
SO 30		MI 30	SA 30	MO 30 BIO	DO 30
MO 31 BIO		DO 31		DI 31	



Biosäcke beim Gemeindehaus abgeben



Kunststoffsammlung, Gelber Sack bitte Säcke zeitgerecht um 7.00 Uhr früh am Straßenrand bereitstellen!



Den Restmüll bitte zeitgerecht um 7.00 Uhr früh am Morgen am Straßenrand bereitstellen!



Papier-, Karton- und Styroporsammlung beim Gemeindehaus 8-12 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Weitere Hinweise für den Ortsteil Leite

Die Restmüllsammlung erfolgt das ganze Jahr über im 14-tägigen Rhythmus, jeweils in einer ungeraden Kalenderwoche

Im Winterhalbjahr die Restmüllsäcke und gelben Säcke am Vortag bis 12.00 Uhr bereitstellen

Das Abfallwirtschaftszentrum in Stafflach hat zu folgenden Zeiten geöffnet

Dienstag 8-12 Uhr

Mittwoch 15-19 Uhr

Freitag 15-19 Uhr

Samstag 8-12 Uhr

Geschlossen am 1. Jänner 2011; Änderungen vorbehalten!

Sämtliche Termine können auch auf unserer Webseite www.obernberg.tirol.gv.at jederzeit abgerufen werden.

